



AMADEUS FiRE
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

Amadeus FiRe AG
**Ungeprüfter
Finanzbericht**
Quartal I - 2015

Ihr Partner für spezialisierte
Personaldienstleistungen

AMADEUS FIRE. DIE BESETZER.

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-31.03.2015	01.01.-31.03.2014	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	41.096	37.388	9,9%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	16.898 41,1%	15.457 41,3%	9,3%
EBITDA in Prozent	6.218 15,1%	5.341 14,3%	16,4%
EBITA in Prozent	6.043 14,7%	5.142 13,8%	17,5%
EBIT in Prozent	6.043 14,7%	5.142 13,8%	17,5%
Ergebnis vor Ertragsteuern in Prozent	6.058 14,7%	5.161 13,8%	17,4%
Periodenergebnis in Prozent	4.063 9,9%	3.487 9,3%	16,5%
davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.060	3.494	16,2%
davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	3	-7	
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	2.644	2.319	14,0%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	0,51	0,45	13,3%
Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien	0,78 5.198.237	0,67 5.198.237	16,4%
	31.03.2015	31.12.2014	
Bilanzsumme	73.248	68.092	7,6%
Eigenkapital	47.857	43.794	9,3%
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	44.059	41.651	5,8%
	31.03.2015	31.03.2014	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	2.741	2.586	6,0%

Ungeprüfter Drei-Monats-Finanzbericht 2015 (01.01. - 31.03.2015)

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaftsleistung dürfte nach der Expansion Ende 2014 im ersten Vierteljahr 2015 weiter gestiegen sein. Auch für das zweite Vierteljahr deutet sich eine Fortsetzung der lebhaften konjunkturellen Aufwärtsbewegung an. Hauptantriebskräfte sind dabei die Auslandsnachfrage, der private Konsum und, in geringerem Maße, der Wohnungsbau. Außerdem gibt es Anzeichen für eine gewisse Belebung der Investitionstätigkeit der Unternehmen. Die Verbrauchskonjunktur, die bereits seit längerem auf guten Arbeitsmarktperspektiven und kräftigen Lohnsteigerungen beruht, hat zuletzt wegen energiepreisbedingter Kaufkraftgewinne und zusätzlicher staatlicher Transfers weiter an Schwung gewonnen. Im vierten Quartal 2014 ist aber nicht nur der private Verbrauch spürbar angestiegen, sondern auch die Sparquote der privaten Haushalte. Der zusätzliche reale Ausgaben-spielraum wurde also noch nicht vollständig genutzt. Die kräftige Ausweitung der Einzelhandelsumsätze im Januar zeigt an, dass dies nun zunehmend geschieht.

Die konjunkturellen Aussichten für Deutschland für das laufende Geschäftsjahr werden in den letzten Monaten

insgesamt optimistischer beurteilt. Die Bundesbank hat die Prognose für das BIP-Wachstum in 2015 zuletzt im März 2015 auf aktuell 1,5% angehoben.

Die Unternehmen waren wieder zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Auch mit Blick auf die zukünftigen Geschäfte äußerten sie sich deutlich optimistischer. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im März auf 107,9 Punkte gestiegen, das ist der höchste Stand seit Juli 2014. Die deutsche Wirtschaft expandiert weiter.

Die positive konjunkturelle Entwicklung spiegelt ebenfalls der Arbeitsmarkt wider. Die Aufwärtsbewegung auf dem Arbeitsmarkt hat sich zu Jahresbeginn verstärkt. Die Zahl der im Inland erwerbstätigen Personen expandierte im Januar gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt um 42.000 und damit etwas kräftiger als zum Jahresende 2014. Im Vorjahresvergleich belief sich die Zunahme auf 408.000 Personen oder 1,0%.

Branchenentwicklung

In Jahr 2014 hat sich der Zeitarbeitsmarkt in Deutschland leicht positiv entwickelt. Nach den jüngsten Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit (BA) dürfte die Anzahl der Zeitarbeitnehmer in Deutschland um 3 bis 4 % gestiegen sein. In der Trendrechnung der BA für die Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche lag der Wert für Januar 2015 rund 3% über dem Vergleichsmonat in 2014. Die leichte Aufwärtsbewegung im Zeitarbeitsmarkt setzt sich damit zu Jahresbeginn fort.

Arbeitsmarkt und Konjunktur verschärfen die bereits herrschende kompetitive Nachfragesituation für qualifiziertes Personal. Für die Branche bleibt es eine Herausforderung, den hohen Bedarf an Zeitarbeitsmitarbeitern, insbesondere von Fachkräften, zu rekrutieren. Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im März gegenüber Februar um einen weiteren Punkt auf den bisherigen Höchststand von

184 Punkten (März 2014: 164 Punkte) gestiegen. Die insgesamt positive Grundstimmung sowie die optimistischen Ausblicke der Unternehmen lassen auch für die kommenden Monate eine hohe Einstellungsbereitschaft der Unternehmen erwarten. Neben der guten wirtschaftlichen Entwicklung trägt auch die in den letzten Jahren auf neue Höchstwerte gestiegene Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zur anhaltend hohen Nachfrage bei.

Die große Koalition hat nach der Bundestagswahl 2013 im Koalitionsvertrag angekündigt, Änderungen für die Zeitarbeitsbranche in Form von „Equal Pay“ nach 9 Monaten im Kundeneinsatz sowie einer Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten durchzusetzen. Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung ist weiter nicht bekannt, sollte sich aber im Jahresverlauf konkretisieren. Die Auswirkungen für die Branche können erst im Anschluss bewertet werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 erreichte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 41.096. Damit konnte der Umsatz des Vorjahresquartals (TEUR 37.388) um 9,9% übertroffen werden. Alle Dienstleistungsbereiche haben zu der Steigerung beigetragen. Im Berichtsquartal stand die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage wie im Vorjahresquartal zur Verfügung.

Das Bruttoergebnis der Amadeus FiRe Gruppe betrug TEUR 16.898 (Vorjahr: TEUR 15.457) und verbesserte sich um 9,3%. Die Rohertragsmarge sank leicht um 0,2 Prozentpunkte von 41,3% auf 41,1%. Vergleichbar der bundesweiten Grippewelle zu Jahresbeginn vor zwei Jahren war im abgelaufenen ersten Quartal 2015 abermals ein außergewöhnlich hoher Krankheitsstand unter den Zeitarbeitern festzustellen. Die hierdurch entgangenen Umsätze belasten die Rohertragsmarge der Zeitarbeit. Zum Quartalsende hat sich die Auslastungsquote in der Zeitarbeit wieder normalisiert. Positiv auf die Rohertragsmarge wirkten sich der weiter gestiegene Anteil der Personalvermittlungsumsätze und eine gute Entwicklung der Kursauslastung im Weiterbildungsbereich aus.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 10.890, nach TEUR 10.322 im

Vorjahr. Der Anstieg um 5,5% resultierte im Wesentlichen aus Personalaufwendungen. Neben regulären Gehaltssteigerungen wurden erste Investitionen in den Ausbau des Geschäftsbetriebes getätigt. Der personelle Ausbau im ersten Quartal lag zunächst signifikant unter den Einstellungsplanungen, soll jedoch weiter vorangetrieben werden. Im Vorjahresquartal angefallene Aufwendungen im Rahmen des Vertriebsstrainingsprogramms sind für das laufende Geschäftsjahr in späteren Perioden geplant.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) für das erste Quartal betrug TEUR 6.043. Das letztjährige EBITA in Höhe von TEUR 5.142 wurde damit um 17,5% übertroffen. Die EBITA-Marge stieg um 0,9 Prozentpunkte auf 14,7% (Vorjahr: 13,8%).

Das Periodenergebnis betrug im Berichtszeitraum TEUR 4.063 (Vorjahr: TEUR 3.487). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, stieg im ersten Quartal um 11 Cent auf EUR 0,78 (Vorjahr: EUR 0,67).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Interim- und Projektmanagement, Personalvermittlung

Im Segment der Personaldienstleistungen erhöhte sich der Segmentumsatz um 9,9% auf TEUR 37.410 (Vorjahr: TEUR 34.041).

Der Zeitarbeitsumsatz konnte zum Vorjahresquartal um 8% gesteigert werden.

Der gute Auftragsbestand zum Jahresende 2014 sowie ein ordentlich gestalteter Jahresübergang verhalfen im Berichtsquartal zu einem guten Start über Vorjahr. Fortan entwickelten sich die Aufträge weitestgehend parallel zum Vorjahr, mit etwas niedrigeren Wachstumsraten gegen Quartalsende. Wie bereits berichtet lag die Krankheitsquote annähernd auf dem Rekordniveau des ersten Quartals 2013, rund 30% über dem langjährigen Quartalsdurchschnitt. Für die Zeitarbeit war eine Preis-

steigerung um +2,8% zu verzeichnen. Allgemeine Gehaltssteigerungen sowie die Tariflohnsteigerungen in der Zeitarbeitsbranche haben hier eine Rolle gespielt.

Die Umsatzentwicklung der Dienstleistung Interim- und Projektmanagement verlief mit einer Steigerung um 16% über Vorjahr positiv.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der Dienstleistung Personalvermittlung mit einer Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahresquartal von 23%. Grundsätzlich sollte die verbesserte konjunkturelle Lage positiv auf den Personalvermittlungsmarkt wirken. Vor dem Hintergrund der berichteten kompetitiven Situation auf dem Arbeitsmarkt erscheint für Unternehmen die Besetzung von Vakanzen mit geeigneten Bewerbern zunehmend als Herausforderung.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Quartal I 2015	Quartal I 2014	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	30.540	28.343	8%
Interim-/Projekt- management	2.533	2.175	16%
Personalvermittlung	4.337	3.523	23%
Segment gesamt	37.410	34.041	10%

Das Segmentergebnis nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres belief sich auf TEUR 5.754 (Vorjahr: TEUR 5.023).

Die Vermögenswerte im Segment betragen zum 31. März 2015 TEUR 61.499 gegenüber TEUR 57.177 zum 31. Dezember 2014. Die Veränderung resultiert zum überwiegenden Teil aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem Anstieg der liquiden Mittel.

Segment Fort- und Weiterbildung

Die Umsätze im Segment Fort- und Weiterbildung stiegen in den ersten Monaten des Geschäftsjahres um 10,1% auf TEUR 3.686 (Vorjahr: TEUR 3.347). Im Bereich der Fachseminare konnte im ersten Quartal nach schwachem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Zuwachs erzielt werden. Insgesamt hat eine verbesserte Auslastung der angebotenen Kurse den Segmentertrag positiv beeinflusst.

Als Segmentergebnis wurden TEUR 289 erreicht und somit TEUR 170 über dem Vorjahresquartalsergebnis von

TEUR 119. Im Grundsatz stellt das erste Quartal eines Jahres aufgrund des saisonalen Verlaufs des Kurs- und Veranstaltungskalenders im Segment der Aus- und Weiterbildung das schwächste Quartal im Jahresverlauf dar.

Die Vermögenswerte im Segment Aus- und Weiterbildung betragen zum 31. März 2015 TEUR 11.749 gegenüber TEUR 10.915 zum 31. Dezember 2014. Die Veränderung resultiert zum überwiegenden Teil aus dem Anstieg der liquiden Mittel.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit konnten die Zahlungsströme im ersten Quartal 2015 um TEUR +325 auf TEUR 2.644 verbessert werden.

Zunächst verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens um TEUR +853. Hingegen entwickelt sich das Nettoumlaufvermögen insgesamt rückläufig zur Vergleichsperiode (TEUR -479), insbesondere durch Auszahlungen von variablen Vergütungsbestandteilen für das Geschäftsjahr 2014. Die abgeflossenen Steuerzahlungen bewegten sich geringfügig über den Werten im Vorjahresquartal (TEUR -49).

Für die Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel erhöhten sich leicht um TEUR +37 auf TEUR 236.

Nachdem im Vorjahr im Rahmen der Finanzierungstätigkeit TEUR -803 an Nettozahlungsmitteln für die Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuerfachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln, eingesetzt wurden, erfolgte im laufenden Geschäftsjahr bis zum 31. März noch keine Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter.

Zum 31. März 2015 beliefen sich die Nettozahlungsmittel auf TEUR 44.059, nach TEUR 38.881 zum Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote sank zum 31. März 2015, bedingt durch den Zuwachs kurzfristiger Schulden, auf 65% (Vorjahr: 67%).

Mitarbeiter

Ende März belief sich die Anzahl der beim Kunden eingesetzten Zeitarbeitsmitarbeiter auf 2.318 (Vorjahr: 2.188 externe Mitarbeiter). Die Zunahme an externen Mitarbeitern um 6% spiegelt sich im Umsatzzuwachs der Dienstleistung wider.

Insgesamt waren zum Quartalsende nachfolgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig.

Mitarbeiteranzahl per	31.03.2015	31.03.2014
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	2.318	2.188
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	370	344
Verwaltungsmitarbeiter	40	40
Gesamt	2.728	2.572
Auszubildende	13	14

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Chancen- und Risikobericht

Die im aktuellen Geschäftsbericht beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich für die Amadeus FiRe Gruppe leicht verbessert, jedoch nicht wesentlich verändert. Der Konsens für die BIP-Wachstumsprognose in Deutschland liegt bei rund +1,5%. Die Prognose des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) liegt aktuell mit +1,3% unwesentlich niedriger.

Die einschlägigen Stimmungsindikatoren entwickelten sich im bisherigen Jahresverlauf recht positiv.

Die Nutzung der Zeitarbeit durch die Kundenunternehmen dürfte auch davon abhängen, dass die vorhandene relative Flexibilität am Arbeitsmarkt erhalten bleibt. Eine weitere Regulierung und Verteuerung der Zeitarbeit könnte diese Flexibilität gefährden.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2014.

Prognosebericht

Das zweite Quartal im Jahr 2015 weist mit 59 Tagen die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage auf wie das vergleichbare Vorjahresquartal. Im Vergleich zum Berichtsquartal wird das zweite Quartal kalenderbedingt allerdings vier fakturierbare Tage weniger haben. Die geringere Anzahl an fakturierbaren Tagen wird, verglichen zum Berichtsquartal, zu rückläufigen Umsätzen und einem niedrigeren Ergebnis führen. Die Auslastung der Zeitarbeitsmitarbeiter sollte im weiteren Jahresverlauf auf einem planmäßigen Niveau liegen.

Der Vorstand erwartet für die Amadeus FiRe Gruppe auf Basis der gesamtwirtschaftlichen Prognose, einer sich nicht verschlechternden Nachfragesituation sowie stabilen legalen und regulatorischen Rahmenbedingungen für das

Geschäftsjahr 2015 ein moderates Umsatzwachstum. Die geplanten Aufwendungen in den Ausbau des Geschäftsbetriebs sollten jedoch zu einem leicht niedrigeren operativen Ergebnis (EBITA) im Geschäftsjahr 2015 führen.

Die Aufwendungen in den Ausbau des Geschäftsbetriebs bilden die Voraussetzung, die mittelfristigen Zielsetzungen des Vorstands zu erreichen. Ziel ist es, in einem Zeitraum von etwa 3 bis 5 Jahren einen Konzernumsatz von EUR 200 Mio. und ein EBITA von EUR 30 Mio. zu erreichen.

Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Prognosebericht des Geschäftsberichtes 2014.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 23. April 2015



Peter Haas
Vorstandsvorsitzender



Robert von Wülfing
Vorstand Finanzen

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal des Geschäftsjahres 2015

Angaben in TEUR	01.01.–31.03.2015	01.01.–31.03.2014
Umsatzerlöse	41.096	37.388
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-24.198	-21.931
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.898	15.457
Vertriebskosten	-9.046	-8.344
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.844	-1.978
Sonstige betriebliche Erträge	36	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.043	5.142
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	15	19
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.058	5.161
Ertragsteuern	-1.902	-1.643
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.156	3.518
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-93	-31
Periodenergebnis	4.063	3.487
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	3	-7
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.060	3.494
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	0,78	0,67

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 1. Quartal des Geschäftsjahres 2015

Angaben in TEUR	01.01.–31.03.2015	01.01.–31.03.2014
Periodenergebnis	4.063	3.487
Ergebnisneutrale Bestandteile (sonstiges Ergebnis)	0	0
Gesamtperiodenergebnis nach Ertragsteuern	4.063	3.487
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	3	-7
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.060	3.494

Ungeprüfte Konzernbilanz

Angaben in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software	980	898
Geschäfts- und Firmenwerte	6.935	6.935
Sachanlagen	1.292	1.311
Ertragsteuerguthaben	93	93
Latente Steueransprüche	762	730
	10.062	9.967
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.033	15.904
Sonstige Vermögenswerte	108	119
Rechnungsabgrenzungsposten	986	451
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	44.059	41.651
	63.186	58.125
Summe Aktiva	73.248	68.092
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Gewinnrücklagen	31.142	27.082
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	47.587	43.527
Nicht beherrschende Anteile	270	267
	47.857	43.794
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	3.528	3.528
Latente Steuerschulden	577	564
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	2.097	1.869
	6.202	5.961
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	858	744
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.434	1.254
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	1.233	1.140
Abgegrenzte Erträge	174	176
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	15.490	15.023
	19.189	18.337
Summe Passiva	73.248	68.092

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe		
01.01.2014	5.198	11.247	24.285	40.730	93	40.823
Gesamtperiodenergebnis	0	0	3.494	3.494	-7	3.487
31.03.2014	5.198	11.247	27.779	44.224	86	44.310
01.04.2014	5.198	11.247	27.779	44.224	86	44.310
Gesamtperiodenergebnis	0	0	14.014	14.014	181	14.195
Gewinnausschüttung	0	0	-14.711	-14.711	0	-14.711
31.12.2014	5.198	11.247	27.082	43.527	267	43.794
01.01.2015	5.198	11.247	27.082	43.527	267	43.794
Gesamtperiodenergebnis	0	0	4.060	4.060	3	4.063
31.03.2015	5.198	11.247	31.142	47.587	270	47.857

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01. – 31.03.2015	01.01. – 31.03.2014
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	4.156	3.518
Steueraufwand	1.902	1.643
Abschreibungen und Wertminderung auf das Anlagevermögen	175	199
Finanzerträge	-15	-19
Finanzaufwendungen	0	0
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	-19	5
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	6.199	5.346
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-2.105	-2.391
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-534	-540
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	891	1.662
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	4.451	4.077
Gezahlte Ertragsteuern	-1.807	-1.758
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	2.644	2.319
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-239	-203
Einzahlungen aus Anlangenabgängen	1	0
Erhaltene Zinsen	2	4
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-236	-199
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	-803
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	0	-803
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	2.408	1.317
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	41.651	37.564
Zahlungsmittel am Ende der Periode	44.059	38.881
Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 31. März		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	44.059	38.881

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Interim- und Projektmanagement/ Personalvermittlung	Fort- und Weiterbildung	Konsolidiert
01.01.-31.03.2015			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	37.410	3.686	41.096
Ergebnis			
Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBIT-A)	5.754	289	6.043
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	13	2	15
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.767	291	6.058
Ertragsteuern	1.871	31	1.902
01.01.-31.03.2014			
Umsätze			
Umsätze des Segments	34.041	3.347	37.388
Ergebnis			
Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBIT-A)	5.023	119	5.142
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	17	2	19
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.040	121	5.161
Ertragsteuern	1.626	17	1.643

* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 2) bzw. TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 8) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für drei Monate des Geschäftsjahres 2015 wurde am 23. April 2015 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2014 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2014 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0.

Dividendenvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 27. Mai 2015 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von EUR 3,37 pro Aktie auszuschütten. Dies würde zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 17.518 führen.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	01.01. – 31.3.2015	01.01. – 31.03.2014
Laufende Steueraufwendungen:	1.921	1.638
Latente Steuern:		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	-19	5
Steueraufwand	1.902	1.643

Konsolidierungskreis

Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2014 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei den Schwerpunkt die Arbeitnehmerüberlassung bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.



Amadeus FiRe AG (Konzernzentrale)
Darmstädter Landstraße 116 · 60598 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-0 · E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de